

Inhalt

Vorwort	9
Danksagung	17
Einleitung	19
Recht und Theologie in der lutherischen Reformation	24
<i>Die Lehre von den zwei Reichen</i>	24
<i>Recht, Politik und Gesellschaft</i>	28
<i>Gesetze der lutherischen Reformation</i>	35
Ernst Troeltsch und die Geschichtsschreibung der lutherischen Reformation	45
Erstes Kapitel	
Das kanonische und das weltliche Recht am Vorabend der Reformation	55
Das kanonische Recht	57
Das weltliche Recht	66
Kanonisches Recht und weltliches Recht	71
Schlussfolgerungen	76
Zweites Kapitel	
Liebet eurer Feinde Gesetz: Die evangelische Konversion des katholischen Kirchenrechts	79
Der Kampf um das kanonische Recht	79
Luthers Angriff	82
Luthers Verbündete	87
Krise und Kritik	94
Der Kompromiss: Die evangelische Konversion des kanonischen Rechts	100
Der theologische Kompromiss	101
Der juristische Kompromiss	108
Zusammenfassung und Fazit	117

Drittes Kapitel

Ein' feste Burg: Luther und die Zwei-Reiche-Lehre	121
Eine Wüstenei der Kasuistik	122
Die Lehre vom Sein	124
Die Lehre vom Menschen	129
Die Lehre von der Kirche	133
Die Lehre von der Erkenntnis	136
Die Lehre von der Gerechtigkeit	138
Konsequenzen für die Lehren von Recht, Politik und Gesellschaft	143
Gesellschaftliche Konsequenzen	144
Politische Konsequenzen	147
Rechtliche Konsequenzen	152
Zusammenfassung und Fazit	155

Viertes Kapitel

Womöglich sind Juristen doch gute Christen: Lutherische Lehren zu Recht, Politik und Gesellschaft	159
Luther und die Juristen	159
Die Rechtsphilosophie Philipp Melanchthons	162
Naturrecht und biblisches Recht	164
Der Gebrauch des Naturrechts	170
Vernunftgeleitetes positiviertes Recht	172
Übereinstimmung mit dem Naturrecht	173
Vereinbarkeit mit dem Gemeinwohl	178
Johannes Eisermann über das Recht und das Gemeinwohl . .	186
Von der Natur zur Gesellschaft	190
Das christliche Gemeinwesen	194
Der Mensch	195
Der Berufsstand der Juristen	198
Johann Oldendorp zu Recht und Billigkeit	203
Die Quellen des Rechts	207
Das göttliche Recht	208
Das Naturrecht	211
Das bürgerliche Recht	213
Oldendorps Lehre von der Billigkeit	216
Zusammenfassung und Fazit	221

Fünftes Kapitel

Vom Evangelium zum Gesetz:

Die lutherischen Reformationsgesetze	231
Die frühen Rechtsreformen	231
Die lutherischen Reformationsgesetze	237
Das Beispiel Wittenberg	240
Reformmodelle	245

Sechstes Kapitel

Der Inbegriff aller weltlichen Gesetze:

Die Reform des Ehorechts	257
Das Erbe	262
Die Theologie der Ehe	262
Das kanonische Ehorecht	272
Die neue evangelische Theologie der Ehe	277
Luthers Angriff	277
Traditionelle Grundlagen	280
Eheliche Liebe	283
Kinder	286
Bewahrung vor der Sünde	287
Kein Sakrament	292
Die Ehe als gesellschaftlicher Stand	297
Das neue bürgerliche Ehorecht	299
Das Zustimmungsrecht zur Ehe	300
Das Gesetz von den Ehehindernissen	310
Das Recht auf Scheidung und Wiederheirat	316
Zusammenfassung und Fazit	325

Siebentes Kapitel

Das seminarium civitatis: Die Reform des Bildungsrechts . . .	331
Das Erbe	333
Die neue lutherische Bildungstheologie	338
Kritik	338
Rekonstruktion	341
Das neue bürgerliche Recht zur öffentlichen Bildung	356
Öffentliche Schulen in der Stadt: Beispiel Braunschweig . . .	358

Inhalt

Die öffentlichen Landesschulen: Beispiel Württemberg	364
Zusammenfassung und Fazit	371
Schlussbetrachtung	375
Das rechtliche Vermächtnis der lutherischen Reformation . .	378
Das theologische Vermächtnis der lutherischen Reformation.	381
Namens- und Sachregister	389